

# Tauchspaß pur in Kroatien!

## Lagona Divers-Pag

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihre Lieblingssport täglich auf's Neue zum Erlebnis zu machen. Professionelle Teams arbeiten daran, Ihren Tauchurlaub mit Spannung, Erholung und jeder Menge Spaß zu bereichern. Ob Anfänger oder Profi: Wir stellen uns auf Sie ein! Verlassen Sie sich auf 10 Jahre Erfahrung im Betrieb von Tauchbasen:

Tauchen Sie mit Lagona Divers-Pag!

## Insel Pag

Pag ist die südlichste der fünf großen Inseln im Kvarner Golf, zu denen noch Krk, Cres, Lošinj und Rab zählen. Die Insel erstreckt sich 60 km in der Länge. Die größte Breite misst man mit 10 km im ausladenden Südteil; nur um die 2 km breit ist der speerartig vorspringende Nordteil. Die Oberfläche beträgt 270 km. Rund 280 000 Insulaner leben auf Pag. Die zwei größten Orte, Pag und Novalja, zählen je um die 2000 Einwohner, ein Dutzend Dörfer zwischen 200 und 600. Auf steinigem Gelände grasen die Schafe, aus deren



Milch der berühmte „paski sir“ (Käse) hergestellt wird. Auch das Lammfleisch von dieser Insel ist im ganzen Land begehrt. Käse und Fleisch verdanken ihren besonderen Geschmack den heftigen Winden der Bora. In beträchtlichen Umfang wird noch Weinbau betrieben. Überall gibt es rote Landweine, als Weißwein geschätzt ist der „Zutica2, der „Gelbe“ aus Pag. Haupteinnahmequelle ist heute der Fremdenverkehr. Die traditionelle Kleinbauern-Landwirtschaft zur Eigenversorgung spielt kaum mehr eine Rolle. Die Insel ist voll herber Schönheit. Steinweiße Karstrücken, karg mit Kräutern bestandene Schafweiden, längs und quer von schnurgeaden Feldsteinmauern durchzogen, Olivenhaine im nackten Fels, sonnendurchglühte Rebfelder und nicht zuletzt die Salzbeete der Salinengärten zeichnen das Bild der Landschaft.

## Das Mittelmeer

Das Mittelmeer hat eine Oberfläche von 3.02 Millionen km² und



ein Volumen von 4,38 Millionen Kubikkilometern. Im Durchschnitt ist es 1.450 Meter tief. Die maximale Tiefe beträgt 5.092 Meter. Der Tidenhub beträgt 0,5 Meter. Durch den Suez-Kanal gibt es einen Zugang zum Indischen Ozean und durch die Strasse von Gibraltar zum Atlantischen Ozean. Zum Mittelmeer gehören des Weiteren das Ligurische Meer, das Tyrrhenische Meer, die Adria, das Ionische Meer und die Ägäis. Nicht nur Jacques Cousteau war von den Unterwasserwelten Kroatiens begeistert. Die vielen tausend Inseln bergen so manche Faszination und Farbenpracht. Mehrere betauchbare Schiffswracks lassen einen in vergangene Jahrzehnte und Jahrhunderte zurückreisen. Fotografen haben hier unter Wasser ein Mekka seltener Tierarten gefunden. Das klare Wasser an den Felsküstenabschnitten ist ein wahres El Dorado auch für Schnorchelfans.

## Novalja

Die Stadt Novalja liegt auf der Insel Pag. Diese ist geologisch ein Ausläufer des Velebit- Gebirges, das die nördliche Adriaküste Kroatiens dominiert. Nördlich liegt die Insel Rab, westlich die Insel Losinj und im Süden befindet sich ein Ausläufer des Festlands. Mit



der Stadt Zadar. Das Zentrum von Novalja wird vom Hafen, der angrenzenden Uferpromenade mit kleinen Geschäften auf der einen Seite und Bistros und Restaurants auf der anderen Seite sowie dem Marktplatz und der Kirche gebildet. Abends bieten die zahlreichen Bars und Bistros die Gelegenheit sich einen schönen Abend zu gestalten. Öffnungszeiten: die Geschäfte sind von 8 bis 20 Uhr den ganzen Tag geöffnet, samstags von 8 bis 14 oder 15 Uhr; eine kleinere Anzahl von Geschäften ist von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 20 Uhr geöffnet, viele Läden haben bis 22 Uhr oder auch sonntags offen, vor allem im Sommer. In größeren Städten gibt es einige Geschäfte, die rund um die Uhr geöffnet sind.

## Stara Novalja

Stara Novalja bedeutet auf Deutsch „altes Novalja“. Ca. 2,5 km von Novalja entfernt liegt die Gemeinde Stara Novalja am Rande einer sich nach Nord-Nordwest öffnenden Meeresbucht. Vor Wind und



Wellen geschützt liegt der kleine Ort in einer Bucht, genau richtig um einen unvergesslichen Tauchurlaub zu erleben. In Stara Novalja findet man etliche Bars, Bistros und Restaurants.

## Tauchen und Tauchbasis

### Die Tauchbasis

Die Tauchbasis liegt direkt am Wasser, eingebettet in eine kleine Häuserzeile und angeschlossen an die kleine Pension „Mama“. So familiär wie der Name der Pension klingt, so ist auch die gesamte Atmosphäre. Zwischen dem gesicherten Geräteraum direkt an der



Mole und dem logistischen Zentrum der Lagona Divers liegt die Pension, die vor und nach den Tauchgängen Treffpunkt für alle Taucher ist. Hier wird abends in gemütlicher Atmosphäre zusammen gegrillt, oder man labt sich an den Kochkünsten von „Mama“, die sich erstklassig um die Gäste kümmert. Wie der Geräteraum, so befindet sich auch der Waschplatz für das Equipment direkt an der Mole, so dass es keine langen Transportwege für die Ausrüstung gibt. Die idyllische Ruhe hier wird übrigens auch nicht durch den typischen Geräuschpegel laufender Kompressoren gestört, denn der Raum mit den Füllanlagen liegt weit genug vom Geschehen entfernt. Nach dem Tauchgang werden die abgeatmeten Tanks einfach von den Guides und Tauchlehrern per Karren zum Kompressorraum gebracht und im Austausch volle zur Verfügung gestellt.

## Technische Ausstattung

Insgesamt 20 Komplettausrüstungen stehen für Taucher zur Verfügung, die kein eigenes Equipment haben oder es einfach nicht mitnehmen wollen. Darunter befinden sich natürlich auch 40 Neoprenanzüge in allen Größen und diversen Stärken sowie geeignete Kinderausrüstung. Den Anforderungen der Wassertemperatur entsprechend, gehören dazu auch Kopfhäuben und Handschuhe. Zur verleihbaren Zusatzausrüstung gehören neben Tauchcomputern, Kompassen, und Hartenberger-Tauchlampen auch Kameras, Reels und Bojen. Für die ausreichende Versorgung mit Luft stehen zwei Coltri-Kompressoren und insgesamt 50 Stahl- und Alutanks in Größen von acht bis zwölf Liter bereit, die sowohl mit DIN- als auch mit INT-Anschlüssen kompatibel sind. Drei Hartschalen-Schlauchboote mit Außenbordern bis zu 90 PS bringen die Taucher in Win-



deseile zu den Tauchspots der Umgebung und für den Fall der Fälle stehen Erste-Hilfe-Koffer und insgesamt vier Sauerstoff-Notfallversorgungssysteme bereit.



## Team

Das Team der Lagona Divers in Kroatien besteht aus CMAS-Tauchlehrern bzw. Drei- und Vierstern-Tauchern auf ihrem Weg zum Instructor. Sie alle sind bestens mit den Tauchplätzen und Bedingungen vertraut. Regelmäßig trainieren sie den Ablauf einer Rettungskette im Notfall, und selbstverständlich besitzen alle eine Lizenz zum Führen von Motorbooten in kroatischen Gewässern. Nicht nur aus Sicherheitsgründen werden



die Tauchgruppen möglichst klein gehalten, denn schließlich macht Tauchen „im Rudel“ weit weniger Spaß. So sind dann auch nicht mehr als maximal sieben Taucher (plus Tauchguide/TL) auf einem Schlauchboot versammelt. Bei Ausbildungen ist natürlich auch das noch zuviel: Die Gruppengröße bei Schulungen überschreitet eine Anzahl von zwei bis drei Schülern nicht.

## Après Dive

Nach dem Tauchen stehen meistens der Austausch und die Diskussion auf dem Programm. Das betrifft sowohl das Plaudern über Erlebtes und Gesehenes als auch die Erörterung tauchpraktischer Gesichtspunkte. Aus diesem Grund legen die Lagona Divers auch Wert darauf, dass nach dem Tauchtag alle die Möglichkeit haben,



sich bei Essen und gekühlten Getränken über die Erlebnisse des Tages zu unterhalten. Und zum Glück gibt es direkt an der Basis die Pension „Mama“, wo man mit herrlichem Blick auf die Bucht und bester Versorgung durch „Mama“ und ihre „Crew“, den Tag noch einmal Revue passieren lassen kann. Viel Spaß!

## Tauchplätze

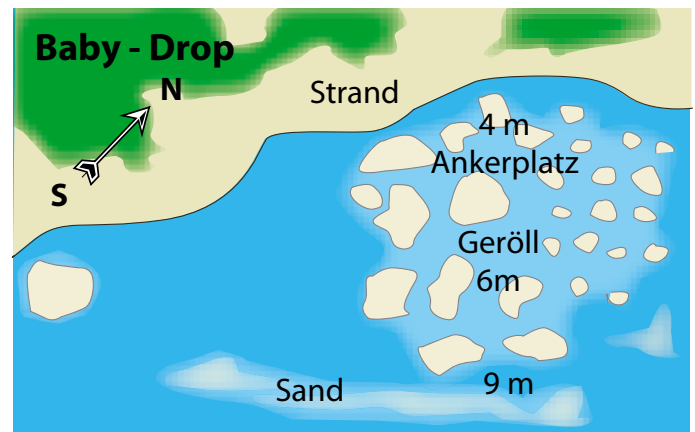
### Hausriff

Der Einstieg zum Hausriff befindet sich direkt an der Mole, und die Maximaltiefe beträgt hier rund 13 Meter. Auffällig ist hier die weitläufige Seegraswiese, in der sich schon im Flachbereich gerne Seepferdchen verstecken. Taucht man von dort aus in Richtung Buchtmitte, trifft man auf ein kleines Wrack in zehn Metern Tiefe. Hier haben sich sogar schon ein paar Hartkorallen angesiedelt, und mit ein wenig Glück kann man schon mal den ersten Oktopus be-



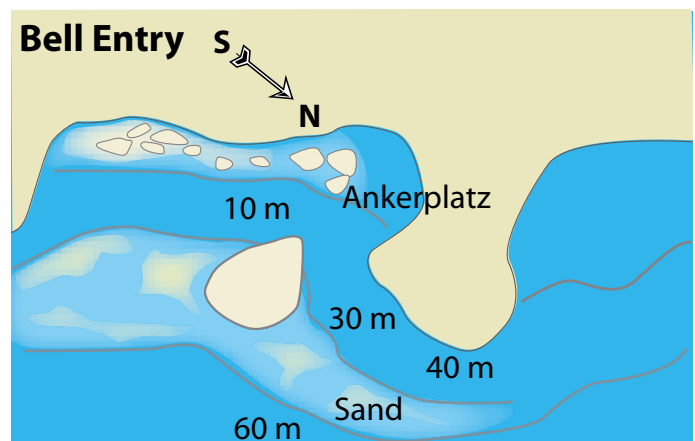
obachten. Dieser Platz ist auch ideal für Nachttauchgänge, da man dort nachts sehr viele Sepien und auch Jungfische beim nächtlichen Treiben beobachten kann.

### Babydrop



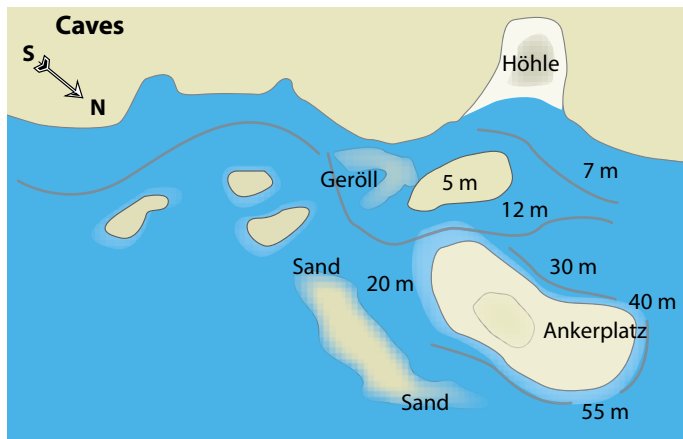
Mit einer Anfahrtszeit von maximal fünf Minuten ist der Babydrop der nächstgelegene Tauchplatz. Man ankert an einem Geröllfeld, das die Heimat vieler Oktopoden und Fische ist. Wenn man in der Richtung Buchtmitte taucht, kommt man über eine Sandfläche nach ungefähr zehn Minuten Tauchzeit an eine kleine Steilwand, die sehr üppig und schön bewachsen ist. In den Ausspülungen entlang der Steilwand kann man sehr viele Kleintiere beobachten. Hier beträgt die Maximaltiefe nur etwa zwölf Meter. Dieser Platz ist damit auch sehr gut geeignet für Nachttauchgänge und für Anfänger.

### Bell Entry



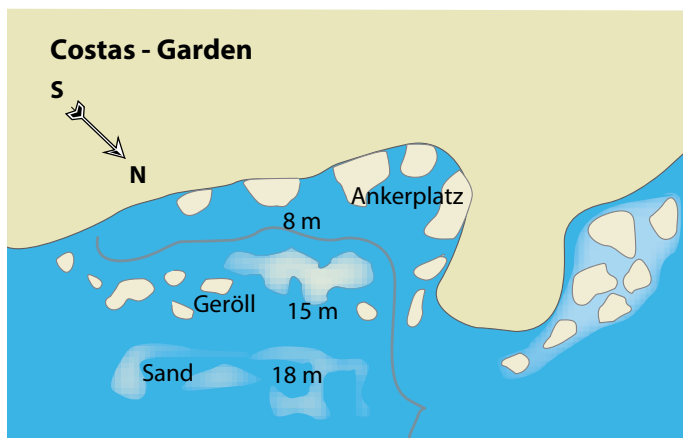
Bell Entry liegt ganz in der Nähe vom G-Point. Geankert wird hier in einer kleinen Bucht, die in zehn Metern Tiefe von einem Canyon durchzogen wird. Wenn man aus dieser Bucht hinaus taucht, gelangt man an die Steilwand, die wieder sehr tief abfällt. Um zum eigentlichen Highlight zu kommen, taucht man aber weiter, bis man an einen tiefen Einschnitt gelangt. Dies ist der eigentliche Bell Entry. Hier kann man sich bis auf Tiefen zwischen 35 und 40 Meter abfallen lassen und trifft dort auf eine alte Angelschnur, an der – wie an einer Perlenkette – rund 40 Katzenhai- Eier hängen. Die Steilwand selbst ist das Zuhause vieler Drachenköpfe, und davor prägen standorttreue Zahnbrassen das Bild.

## Caves



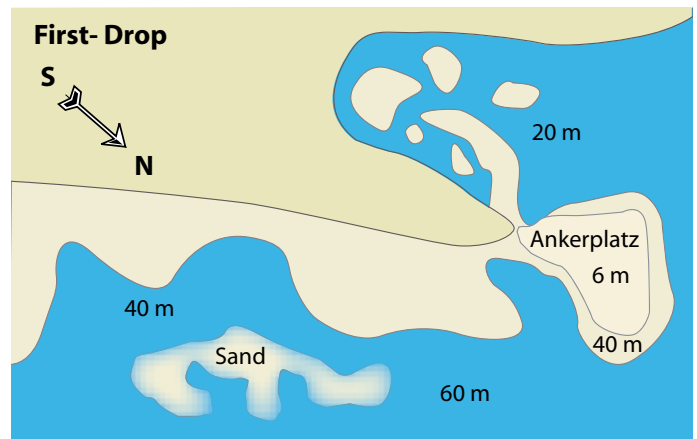
Nach zirka 20 Minuten erreicht man mit dem Boot einen freistehenden Felsen. Dieser endet bei 55 Metern und ist somit eine rundum betauchbare Steilwand. Der Abstieg ist direkt am Felsen. Je nach Tageszeit und Sonnenstand, umtaucht man diesen rechts oder links herum. Der Felsen wird von sehr vielen Rissen und Spalten durchzogen, in denen man schon sehr viel Leben beobachten kann. Nach der Felsumrundung gelangt man über eine Sandfläche zum Highlight des Tauchplatzes. Dieser ist eine wunderschöne Höhle mit einer Luftblase, in welcher man ohne Schwierigkeiten auftauchen kann. Wenn man eine Lampe dabei hat, kann man sehr schön Stalagmiten und Stalaktiten sehen. In dieser Höhle haben bis zu drei Taucher Platz. Die vor der Höhle wartenden Taucher können einen riesengroßen Felsblock betauen. Nachdem alle Taucher die Höhle besucht haben, taucht man im Flachbereich zum Boot zurück.

## Costas Garden



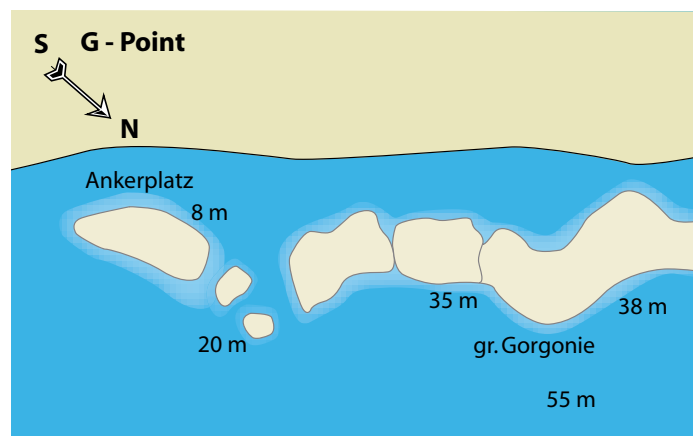
Ein idealer Tauchplatz für Nachmittags-Tauchgänge ist Costas Garden, da hier schon in geringen Tiefen die große Vielfalt der Mittelmeerfauna bewundert werden kann. Die maximale Tauchtiefe beträgt hier 18 Meter. Sehr gut kann man hier Oktopoden bei der Bewachung ihrer Gelege beobachten. Ein besonderes Highlight dieses Platzes kommt aber gar nicht aus dem Meer: Es ist eine Badewanne, die im 16-Meter-Bereich steht und zum Teil schon sehr schön bewachsen ist – also ein gutes Beispiel dafür, wie sich das Meer Fremdkörper einverleibt. Im Austauschbereich befindet sich der Eingang zu einer Höhle, die aber wegen der dort herrschenden Unterströmung nicht betaut werden kann. Wahrscheinlich führt diese Strömung Süßwasser, und je nach Sonnenstand, wird sie so gut ausgeleuchtet, dass man in ihr kleine Krebse und Fische beobachten kann.

## Firstdrop



Firstdrop ist, wie der Name schon sagt, die erste tiefe und schön bewachsene Steilwand in der Nähe der Lagona Divers. Die Wand fällt zum Teil bis auf 50 Meter Tiefe ab und bietet schon in geringen Tiefen Unterschlupf für zum Teil ungewöhnlich große Drachenköpfe. Mit etwas Glück kann man hier sogar Thunfische beobachten. Der Einstieg ist sehr einfach, da er auch hier direkt vom Boot erfolgt. In zirka fünf Metern Tiefe befindet sich eine Felsnase, von der aus man nach dem Umtauchen einen wunderschönen Blick auf die Steilwand hat. An ihr gedeihen Gorgonien und gelbe sowie grüne Schwämme, die man bis auf 40 Meter Tiefe noch sehen kann.

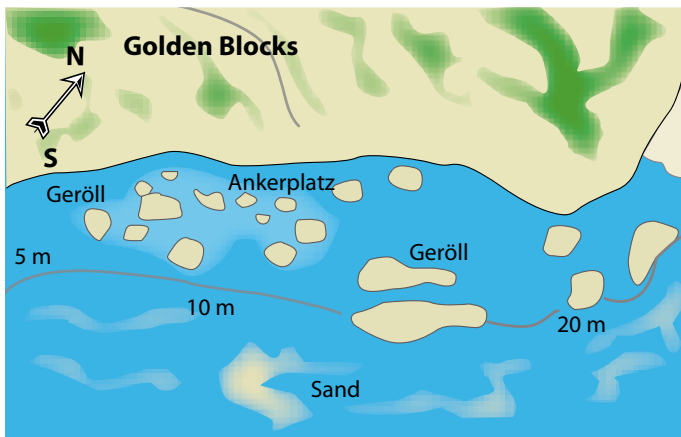
## G-Point



Nach zirka 20 Minuten Fahrtzeit mit dem Zodiac erreicht man G-Point. Dieser Spot ist einer der anspruchsvollsten in der Gegend, an der Steilwandliebhaber vollauf ihre Kosten kommen. Geankert wird an einem Felsvorsprung, der in rund acht Metern Tiefe liegt. Direkt darunter fällt die Steilwand auf bis zu 50 Meter Tiefe ab. Hier kann man den Tauchgang mit einem wunderschönen Abstieg beginnen, und auf rund 40 Metern gelangt man zur Attraktion des Platzes: einen gut einen Meter großen, gelben Gorgonienfächer, der durch seine Unberührtheit ein beliebtes Motiv für Unterwasserfotografen ist. Da die Nullzeit hier sehr kurz ist, geht es relativ zügig wieder in den 25-Meter-Bereich, wo man entlang der Steilwand weiter taucht. Die Wand ist überall von tiefen Rissen durchzogen, in denen sehr viel Blaustreifenspringkrebse leben.

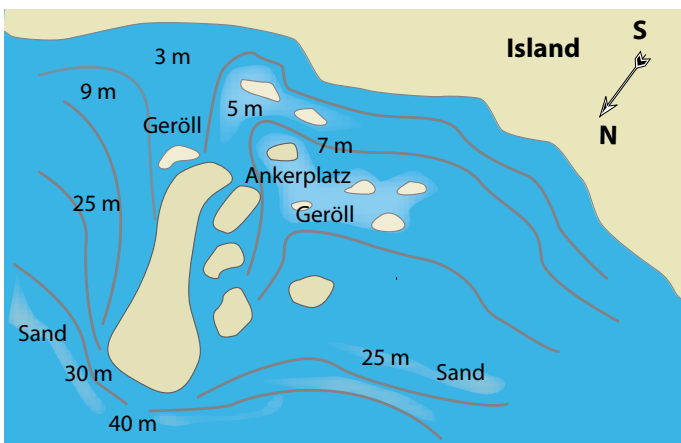
## Golden Blocks

Genau gegenüber von Shark-Point liegt der Platz GoldenBlocks. Auch hier ankert man an einem abfallenden Geröllfeld im Zehn-



Meter-Bereich. Dieses Geröllfeld geht in eine Sandfläche über, auf der sich sehr viele Knurrhähne tummeln. Nach rund zehn Minuten Tauchzeit erreicht man dann drei gigantische Felsen, die, je nach Sonnenstand, im gegenlicht golden schimmern – daher auch der Name dieses Platzes. Die Blöcke, die sehr eng beieinander stehen, kann man in allen Tiefen umtauchen, lediglich der vordere Block geht in eine 55 Meter begrenzt. Die Steilwand bietet insgesamt eine abwechslungsreiche und vor allem intakte Flora und Fauna. Auch sind die vielen Spalten und die kleinen Höhlen an den Berührungspunkten der Blöcke immer einen Blick wert, denn vor allem hier verstecken sich die Bewohner der Golden Blocks.

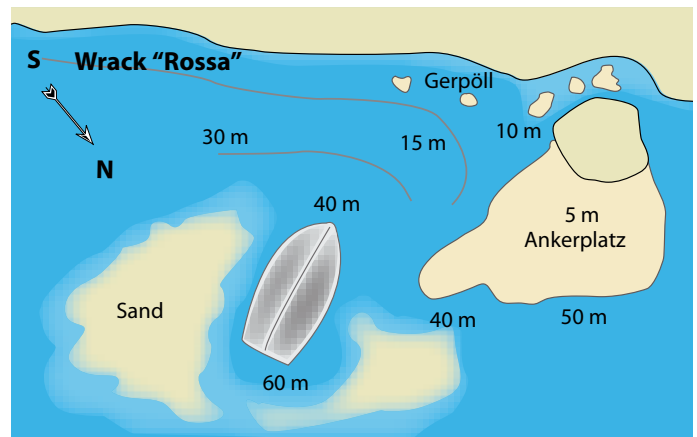
## Island



Eine kleine vorgelagerte Insel ist zirka 15 Minuten zu erreichen. Dieser Tauchbereich bietet alles was man von der Adria kennt, vom Drachenkopf bis zum Conga. An ihrer Nordseite ist die Insel steil bis auf 45 Meter Tiefe abfallend. In dieser Steilwand befinden sich sehr viele Risse und Spalten, die eine Vielfalt von Leben beherbergen, neben Schwämmen kann man beim Umtauchen der Insel auch sehr viele Kleinlebewesen entdecken. Nach diesem wunderschönen Tauchgang, geht es auch hier wieder zum Boot zurück.

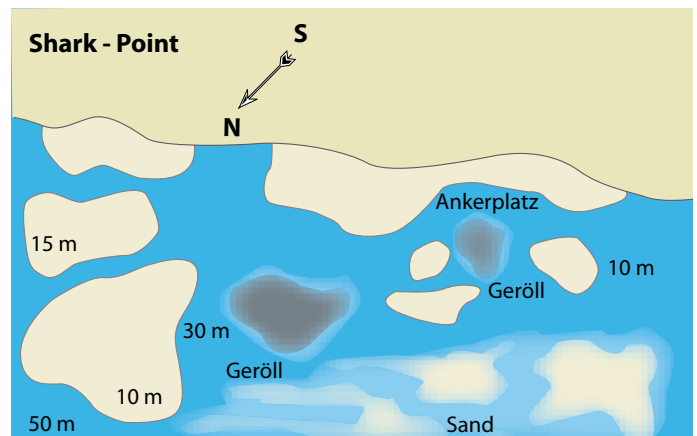
## Rossa

Dieser Tauchplatz ist sowohl einer der schönsten als auch der anspruchsvollsten die wir in unserem Programm haben. Das Wrack Rossa, ein vor zirka 60 Jahren bei Bura gesunkener Salzfrachter, ist sehr gut erhalten und befindet sich in zirka 40 Meter Tiefe, also an der Sporttauchgrenze. Nach einem Freiwasserabstieg erreicht man das Wrack, was man zirka zweimal übertauchen kann, dann nähert sich die Nullzeit dem Ende. Danach beginnt man



den Aufstieg zu einer wunderschön bewachsenen Steilwand, die sehr viele Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Im Flachbereich kann man eine kleine Höhle untersuchen, was sich ideal für den Sicherheitsstopp eignet. Danach geht es zum Boot zurück.

## Shark Point

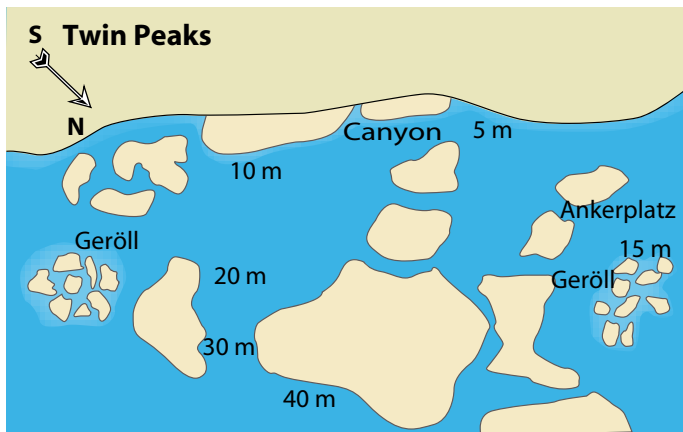


Den Tauchspot Shark Point erreicht man mit dem Schlauchboot in zirka 15 Minuten. Geankert wird an einer zehn Meter tiefen, seicht abfallenden Geröllfläche. Im Bereich ab 15 Metern Tiefe befindet sich eine Sandfläche, die zur Mitte der Bucht hin bis auf 50 Meter abfällt. Getaucht wird zwischen dieser Sandfläche und mehreren Felsformationen. Diese, von kleinen Canyons durchzogenen Felsen, sind sehr stark mit Schwämmen und Gorgonien bewachsen. Den Namen hat dieser Tauchplatz durch recht häufige Begegnungen mit Katzenhaien bekommen. Immer wieder trifft man hier auf diese ungefährliche Haiart, die sich von Krebsen und kleinen Fischen ernährt und auf der Suche nach Beute durch die zerklüftete Unterwasserlandschaft streift. Auch kapitale Drachenköpfe, die mitunter sogar bis zu einem Meter groß werden, sind hier keine Seltenheit. Ausgetaucht wird meistens an einer kleinen Steilwand, die sehr schön bewachsen ist. In den kleinen Höhlen und engen Spalten finden Congas ein ideales Versteck und oft trifft man hier auf Sepien oder Oktopoden.

## Twinpeaks

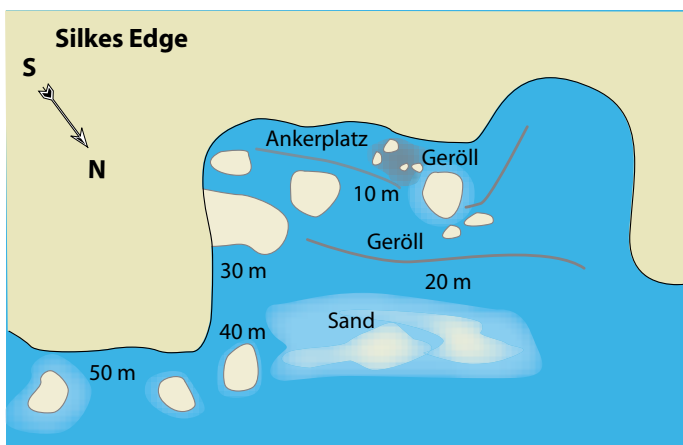
Nach zirka 25 Minuten erreicht man den Tauchplatz Twin Peaks, was bedeutet das zwei Felsen aus dem Wasser ragen. Der Tauchgang beginnt an einem dieser Felsen, der bis auf zirka 45 Metern abfällt. Den Taucher erwartet eine wunderschöne Unterwasserlandschaft, Katzenhaie und Congas fühlen sich dort sehr wohl, die man dort unter anderem beobachten kann. Nachdem man auf der Rückseite der Felsen den Aufstieg beginnt, erwartet den Taucher ein wunder-





schöner Canyon, in dem man den Sicherheitsstopp verbringen kann. Danach geht es zurück zum Boot.

## Silkes Edge



Nach knapp einer halben Stunde Fahrtzeit mit dem Schlauchboot gelangt man an eine kleine, windgeschützte Bucht. Geankert wird hier ebenfalls an einer seicht abfallenden Geröllfläche. Der Abstieg beginnt an dieser Geröllhalde und führt in Richtung einer Steilwand, wo die Halde in rund 25 Metern Tiefe in eine Sandfläche übergeht. Nun beginnt der Abstieg an der eigentlichen Steilwand. Schon bevor man die maximale Tauchtiefe von 40 Metern erreicht, trifft man auf eine schöne Höhle in rund 25 Metern Tiefe, die aber zum Betauchen zu klein ist. Im Schein der Lampe kann man aber die vielen Langusten und Springkrebse entdecken, deren Lebensraum die Höhle ist. Auf dem Rückweg im Zehn-Meter-Bereich trifft man immer wieder auf Schnecken und Oktopoden.

## Sicherheit & Vorteile

### Sicherheit

Tauchen soll Spaß machen ohne dass die Sicherheit zu kurz kommt. Aus diesem Grund gilt es, ein paar Regeln zu verinnerlichen und zu befolgen, damit die Tauchaktivitäten für Taucher und Guides zu einem Vergnügen mit minimalem Gefahrenpotenzial werden. Dazu gehören unter anderem die Abmachungen, vor Beginn des Urlaubs einen Checktauchgang durchzuführen, damit alle Beteiligten eine Vorstellung ihrer Routine bekommen, ferner keine Dekompressionstauchgänge durchzuführen und die Maximaltiefe von 40 Metern für erfahrene Taucher nicht zu überschreiten. Bei geführten Tauchgängen sollte man sich nicht nur darauf verlassen, dass der Guide

die interessantesten Plätze findet, sondern dass alle seine Entscheidungen und Anweisungen auch einen guten Grund haben und aus diesem Grund auch beherzigt werden sollten. Alle selbstständigen Taucher genießen das Vertrauen, ihre Tauchgänge nach einem ausführlichen Briefing durch die ortskundigen Guides eigenverantwortlich im Rahmen ihres Könnens durchzuführen. Sollte es dennoch einmal zu einem Zwischenfall kommen, ist die Basis sowohl technisch als auch organisatorisch in der Lage, innerhalb kürzester Zeit entsprechende Maßnahmen zur Einleitung und Durchführung der Rettungskette zu ergreifen.



### Vorteile

- Ausgewählte Tauchgebiete
- Kleine Gruppen
- Geschultes Personal
- Aus- und Weiterbildung, unterhaltsam und professionell
- alle PADI und CMAS Kurse bis zum Tauchlehrer
- Kindertauchen
- Tauchlehrausbildung gegen Mitarbeit
- Pensionen für jeden Geschmack und Geldbeutel in unmittelbarer Nähe der Tauchschule
- Buchen beim Tauchreiseveranstalter oder direkt bei uns

## Unterkünfte

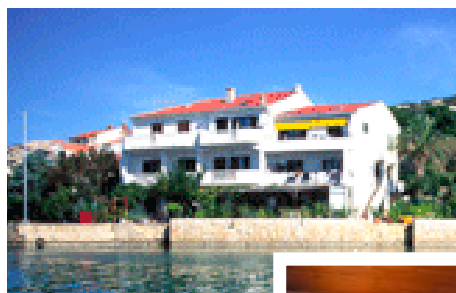
Vom Massentourismus verschont, wohnt man in Stara Novalja in familiärer Atmosphäre meist direkt am Meer. Wir bieten Ihnen vom einfachen Zimmer bis hin zum erstklassig ausgestatteten 8-Personenappartement jegliche Unterkünfte. Unsere Tauchbasis befindet sich in der Pension Mama, einem besonders netten Haus mit acht Zimmern und eigener Boots- und Bademole.



## Die Pensionen

### Zimmer und Apartments

Wir sind Ihnen gern bei der Vermittlung und Buchung von Zimmern und Apartments behilflich. Die meisten Unterkünfte befinden sich



direkt oder in unmittelbarer Nähe unserer Tauchbasis. Sie können zwischen vielen Varianten wählen und finden bestimmt die Unterbringung, die sie für einen erholsamen Urlaub benötigen. Angefangen vom freundlichen Singlezimmer über ein gemütliches Familienappartement bis hin zum praktischen Gruppenhaus, sind wir in der Lage ihnen anzubieten. Ihre kroatischen Gastgeber freuen sich auf ihren Besuch.



## Gültigkeitszeitraum

Saison 2007 vom 01.04.07-31.10.07

### Appartements „Kruno“

App. 2+1	Preis vor Ort
April / Mai / Juni	36,00 Euro
Juli / August	48,00 Euro
September / Oktober	36,00 Euro

### Pension „Mama“

	Studio 1-3	Zimmer 4 „neu“
Zeitraum	Preis vor Ort	Preis vor Ort
01.04.-02.06.07	25,00 Euro	20,00 Euro
03.06.-30.06.07	30,00 Euro	24,00 Euro
01.07.-21.07.07	35,00 Euro	26,00 Euro
22.07.-18.08.07	38,00 Euro	30,00 Euro
19.08.-01.09.07	35,00 Euro	26,00 Euro
02.09.-22.09.07	30,00 Euro	24,00 Euro
23.09.-31.12.07	25,00 Euro	20,00 Euro

	Zimmer 5-8	Tauchpreise
	Preis pro Bett	LD-Pag pro Tag
Zeitraum	Preis vor Ort	Preis vor Ort
April `07	8,50 Euro	17,00 Euro
Mai `07	8,50 Euro	17,00 Euro
Juni `07	9,60 Euro	17,00 Euro
Juli `07	11,50 Euro	21,00 Euro
August `07	11,50 Euro	21,00 Euro
September `07	9,60 Euro	17,00 Euro
Oktober `07	8,50 Euro	17,00 Euro

### 2 Personen Apartments „Kemac“

Zeitraum	Preise vor Ort
April - Oktober	42,00 Euro

## Kontaktformular

Lagona Divers-Pag  
c/o Pansion Mama  
Livic 85 53291 Stara Novalja,  
Croatia

Senden Sie uns das ausgefüllte Kontaktformular  
per Fax :

+385 (0)53-651702

☐

**Buchungsanfrage**

☐

**Sonstiges**

**Name**

**Vorname**

**Anschrift**

**E-Mail Adresse**

**Ihr Text**

**oder gleich anrufen: +385 (0)98 - 1631008**